

Fotoshooting in der ehemaligen Schlieffen-Kaserne und anschließendes Grillen in Munster

3. Juni 2018

Es ist Sonntag. Blauer Himmel und die wärmende Sonne locken die Member des Blue Knights Chapters XXXIV auf die asphaltierten Straßen. Auf dem Plan steht eine Ausfahrt nach Lüneburg, wo ein Fotoshooting in der ehemaligen Schlieffen-Kaserne stattfinden soll. Nicht alle Member haben an diesem Tag Zeit, hin und wieder grätscht der Dienstplangestalter dazwischen, wir kennen das alle. Aber es wird ein zweites Shooting geben.

Die Gruppe sammelt sich beim Presi „Hoffi“ und von dort aus geht es nach Uelzen. Pünktlich um 13:30 Uhr steht der bunte Haufen vor der JVA, um „Digger“ abzuholen, der nach seinem Frühdienst dabei sein möchte.

Auch drei Member der Red Knights Germany XII und Ronny haben sich eingefunden, um an der Ausfahrt teilzunehmen.

Nun los, die Zeit drängt. Die Fahrer schwingen sich auf ihre Maschinen und starten die Motoren. Letzte Absprachen und Handzeichen. Auf geht's!

In flottem Tempo geht's auf der B4 in Richtung Lüneburg. Nicht einfach bei dem Verkehr zusammenzubleiben, aber machbar. Am Eingang der ehemaligen Schlieffen-Kaserne, die seit Jahren weitgehend ungenutzt dasteht, erwarten uns bereits der Fotograf Andreas Springer und seine Frau Maike.



Nach einer herzlichen Begrüßung fahren wir zum ehemaligen Kompaniegebäude der 3./PzBtl 84. Verlassen steht es da, in den Beeten wuchert der Löwenzahn, das Gras frisst sich durch die Fugen der Pflastersteine. An der Eingangstür hängt noch das verwitterte Holzschild mit der Aufforderung

sich beim Unteroffizier vom Dienst zu melden. Sogleich kommen in mir Erinnerungen hoch.

Im Gebäude nebenan habe ich 1997 meinen Grundwehrdienst abgeleistet. Ich sehe mich wieder im Schnee vor dem Gebäude stehen, spüre die Gänsehaut, die mir beim Anblick des Zugführers die Arme entlangwandert: „Wagner – Rasur verbessern! Marsch, Marsch“.



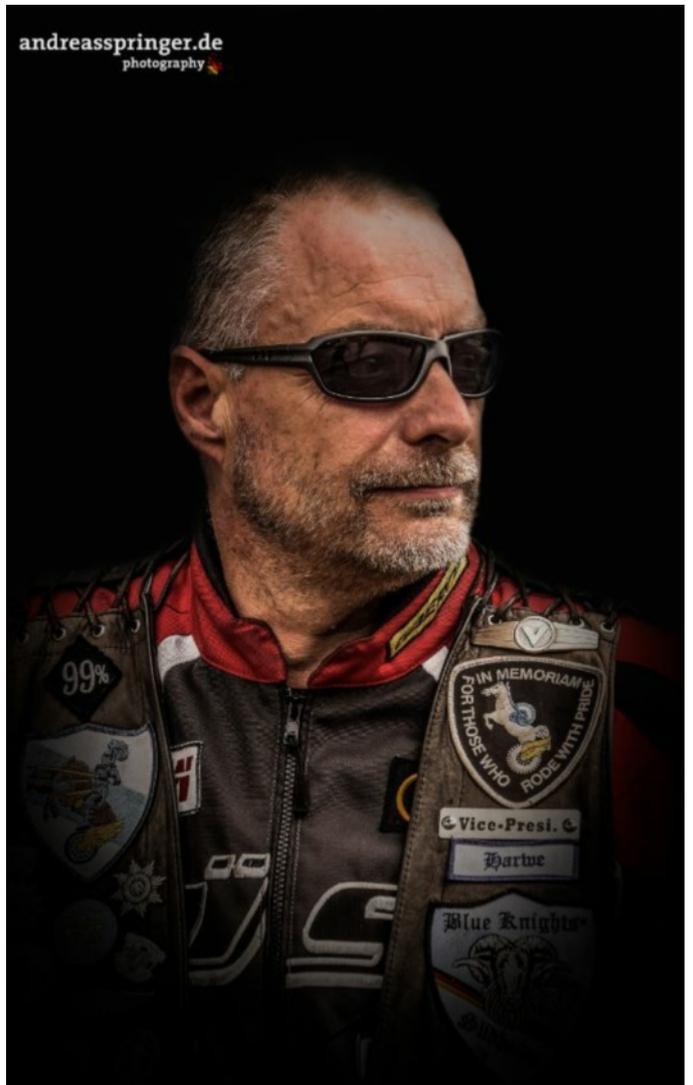
Aber gut, das ist Schnee von gestern. Heute schaffen wir neue Erinnerungen.





Die anwesenden Gäste der Red Knights Germany XII vor einem alten Kompaniegebäude.







In gewohnter Weise gibt uns Andreas Anweisungen: „Stellt Euch hier bitte mit drei Maschinen hin“, „Schaut zu mir ... und jetzt nach links“. Nachdem jeder posiert hat, geht es zu den Panzer- und Instandsetzungshallen.

Wir stellen uns vor den Türen auf und laufen als Gruppe auf ihn zu, den Helm locker in der Hand oder unter den Arm geklemmt.

Langsam werden wir warm: Klick, Klick, Klick ... diese Bilder sind gemacht.

Auf die Maschinen und los zu einer neuen Location im alten Kasernenkomplex. Hier bemerkt „McMc“ eine Kreuzschraube in ihrem Hinterrifen. Auch das noch.

Dabei prüfen wir immer den Boden, bevor wir eine Halle befahren.



Abschließend macht Andreas von uns noch einige Fotos vor den verwitterten Innenwänden, dann ist das Shooting vorbei.



Während sich der größte Teil der Gruppe auf den Weg nach Munster macht, fahren wir mit „McMc“ erstmal zur nächsten Tankstelle um die Luft zu prüfen. Eine Reparatur ist am Sonntag nicht möglich und der Rückweg für waghalsige Aktionen zu weit. Da muss zumindest ausreichend Luft auf den Reifen sein.



Beim Geflügelzuchtverein in Munster klingt der Abend aus. Bei saftigem Steak, Bratwurst und kalten Getränken gehen wir die Erlebnisse des Tages nochmal durch und lauschen den vertrauten Dudelsackklängen von Dirk, der an diesem Tag natürlich auch dabei ist. Um 20.00 Uhr endete der offizielle Teil. Wir klappten die letzten Bierbänke und Tische zusammen – an einem anderen schönen Tag geht es weiter.

Frettchen